

Stadt Amberg

Marktplatz 11
92224 Amberg



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	005/0044/2013
	Erstelldatum:	öffentlich
	Aktenzeichen:	17.06.2013
Radwegeausbau an der nördlichen Köferinger Straße		
Referat für Stadtentwicklung und Bauen Verfasser: Herr Babl		
Beratungsfolge	10.07.2013	Verkehrsausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Verkehrsausschuss beschließt grundsätzlich einen Radwegeausbau an der nördlichen Köferinger Straße gemäß Vorentwurfsplanung (Anlagen 1-3). Die Verwaltung wird beauftragt, die Kosten genauer zu ermitteln und das Projekt für den Haushalt 2014 anzumelden.

Sachstandsbericht:

a) Beschreibung der Maßnahme mit Art der Ausführung

Ein Radweg an der Köferinger Straße dient einerseits dem innerstädtischen Verkehr insbesondere zwischen dem Wohngebiet „D-Programm“ und der Innenstadt, andererseits dem Pendlerverkehr Richtung Köfering und dem Radwanderverkehr Richtung Hirschwald. Die vorliegende Beschlussvorlage bezieht sich ausschließlich auf den innerstädtischen nördlichen Teil des Radweges an der Köferinger Straße. Die südlicheren Teile sind bereits im Erschließungsvertrag mit der Golden Gate AG enthalten (Stauffenbergstraße bis Ortsdurchfahrtsgrenze) oder bereits früher für den Haushalt angemeldet worden (alte Bahnlinie bis Stadtgrenze)

Die Arbeitsgruppe „Fahrradfreundliches Amberg“ hat sich in ihren Sitzungen am 28.11.2012, 23.01.2013 und 20.02.2013 mit dem Thema Radverkehr an der nördlichen Köferinger Straße beschäftigt und mehrere Varianten diskutiert. Ein Zweirichtungsradweg an der östlichen Straßenseite mit einer Regelbreite von 4,0 m wäre zwar möglich, wurde aber wegen des empfohlenen Umsteigens auf rechtsseitige innerstädtische Radwege verworfen.

Die vorgeschlagene Variante (vgl. Anlagen) sieht zwischen der Stauffenbergstraße und dem Kreisverkehr JVA bergab keinen Radweg mehr vor, da die Geschwindigkeitsdifferenz von Radfahrern zu Kraftfahrzeugen geringer ist als zu Fußgängern, und die Fahrbahn relativ breit ist (Überholen durch Kfz bei Bedarf möglich). Bergauf soll im Bereich zwischen Kreisverkehr und Nordostecke des „D-Programms“ der bestehende Gehweg auf Kosten der überbreiten Fahrbahn zu einem Geh- und Radweg mit Regelbreite 3,0 m verbreitert werden, im Anschluss daran ein Radfahrstreifen (Regelbreite 1,6-2,0 m) statt des Parkstreifens markiert werden; statt der bisherigen 62 Längsparkstände (mit z. T. schwierigen Wendemanövern) sollen mit sehr geringen Eingriffen in die Gehölzbestände insgesamt 66 Senkrechtparkstände östlich der Fahrbahn errichtet werden (mit 2,0 m Sichtfeld an der Fahrbahn). Die Details der Anbindung an den geplanten Kreisverkehr Stauffenbergstraße sollen noch im Änderungsverfahren des Bebauungsplanes Amberg 90 „An der Köferinger Straße“ geklärt werden.

b) Begründung der Notwendigkeit der Maßnahme

Bei einer stark befahrenen Kreisstraße wie der Köferinger Straße (AM 2) mit Verkehrsstärken bis über 7.000 Kfz/24h ist der Schutz von Radfahrern angebracht; die Verkehrsbelastung (Kfz, Radfahrer, Fußgänger) entspricht ungefähr der Katharinenfriedhofstraße.

c) Kostenanschlag nach DIN 276 oder vergleichbar

Kosten noch nicht genau bekannt, grobe Schätzung ca. 725.000 €

d) Ablauf- bzw. Bauzeiten- und Mittelabflussplan

Bei Bereitstellung der Mittel im Haushalt 2014 soll die Maßnahme im II. und III. Quartal 2014 umgesetzt werden.

Personelle Auswirkungen:

voraussichtlich keine

Finanzielle Auswirkungen:

a) Finanzierungsplan

nicht notwendig

b) Haushaltsmittel

Anmeldung von insgesamt 725.000 € für Radwegausbau an der nördlichen Köferinger Straße für den Haushalt 2014

c) Folgekosten nach Fertigstellung Maßnahme (davon an zusätzlichen Haushaltsmitteln erforderlich)

ca. 6 % der Neubeschaffung als jährliche Unterhaltsmittel erforderlich

Alternativen:

Alternativplanungen von der Arbeitsgruppe „Fahrradfreundliches Amberg“ verworfen

Markus Kühne, Baureferent

Anlagen:

1. Vorentwurf Teil 1 (unmaßstäbliche Verkleinerung)
2. Vorentwurf Teil 2 (unmaßstäbliche Verkleinerung)
3. Vorentwurf Teil 3 (unmaßstäbliche Verkleinerung)